

441

Teerkork

Beschreibung

Bei dem auch unter dem Begriff Korkstein bekannten Teerkork handelt es sich um einen Baustoff, der in der Regel als Wärme- bzw. Schallsolierung verwendet wurde. Kleine Korkbruchstücke sind dabei in einem Bindemittel aus [PAK](#)-haltigem Steinkohlenteerpech oder Bitumen fest miteinander verklebt. Teerkork wurde zur flächenhaften Isolierung in der Regel als Platten auf den jeweiligen Untergrund heiß verklebt. Als [Kleber](#) diente Steinkohlenteerpech.

Darüber hinaus kam Teerkork aber auch als Formstücke wie z. B. [Rohrschalen](#) (s. Foto) zum Einsatz. Die Ummantelung der Rohrschalen besteht unter anderem aus Gewebebinden, die ebenfalls mit Teerpech behandelt wurden oder das Gewebe selbst ist [Asbest](#)-haltig.

Aufgrund seiner wasserabweisenden Eigenschaften ist Teerkork häufig in Feuchträumen (z. B. Kühlräume) oder erdberührten Bereichen eingesetzt worden.

Eine zeitliche Eingrenzung der Verwendung von Teerkork mit Steinkohlenteerpech-Matrix bzw. Bitumenmatrix ist nicht möglich. Erfahrungsgemäß ist Teerkork auf Bitumenbasis (mit vergleichsweise geringen PAK-Belastungen) wenig verbreitet. Da er jüngeren Produktionsdatums ist, gab es zum Zeitpunkt seiner Anwendung bereits Baustoff-Alternativen mit vergleichbaren Eigenschaften aber zu einem wesentlich günstigeren Preis (z. B. Polystyrol, Hartschäume). Der stark PAK-haltige Teerkork mit Steinkohlenteerpech ist vor allem in älteren Gebäuden zu finden.



Zerbrochene Teerkorkisolierung
im Bauschutt



Rohrisolierung aus Teerkork
(schwarz) mit Gipsmantel (beige)



Teerkorkisolierung unter Estrich und Fliese



Teerkork-Wandisolierung unter Mineralputz (weiß) mit Fliesen



Dämmschicht aus Teerkork im Dachbereich



Teerkork unter Estrich



Teerkorkdämmschicht unter Bodenbelag und Estrich

Probennahme

Für die Erkundung verdeckt eingebauter Teerkorkisolierungen sind [Kernbohrungen](#) erforderlich. Bei Kühlräumen ist davon auszugehen, dass alle Wände, der Boden und die Decke isoliert sind. Sichtbarer Teerkork ist durch [Abtrennen](#) (Sägen, Schneiden, Brechen) zu beproben.

Weitere Hinweise:

Vorgehensweise bei der [Erkundung von Bodenplatten und Fundamenten](#)

Vorgehensweise bei der [Erkundung von Wänden](#)

Vorgehensweise bei der [Erkundung von Decken](#)

Vorgehensweise bei der [Erkundung von Fußbodenaufbauten](#)

Vorgehensweise bei der [Erkundung von Dächern](#)

Entsorgung

Die Festlegung des [Abfallschlüssels](#) ergibt sich aus dem PAK-Gehalt

- 17 03 01* kohlenteeerhaltige Bitumengemische
- 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 17 03 03* Kohlenteeer und teeerhaltige Produkte